

# Bombus pratorum - Wiesenhummel



**Artenname:** *Bombus pratorum* (Linnaeus 1761)

**Familie:** Apidae (Echte Bienen)

**Ordnung:** Hymenoptera – Hautflügler

**Größe:** Weibchen 15-17 mm – Männchen 11-13 mm - Arbeiterinnen 9-14 mm

**Merkmale:** Sehr variabel/ Farbvarianten! Weibchen – Grundfarbe schwarz, Thorax vorn mit gelber Binde, Hinterleibsende (Tergiten 5+6) überwiegend orangerot.

Männchen – Sehr bunt gefärbt! Thorax schwarz, vorne mit großem Gelbanteil, Hinterleib mit 2 gelben Tergitbinden (1+2) und orangeroten Endtergiten (4-6).

**Verbreitung:** Ganz Europa (außer im Süden der iberischen Halbinsel), ganz Deutschland

**Lebensraum:** Wiesen, lichte Wälder, Waldränder und Lichtungen, Gärten und Parks

**Fortpflanzung:** Meist oberirdisch in Hohlräumen v. Steinmauern, in Dachstühlen von Gebäuden, in Vogelnistkästen, Baumhöhlen und Hummelkästen.

Selten unterirdisch in Mäusenestern

**Kuckucksbiene:** *Bombus sylvestris* / Wald-Kuckuckshummel und *Bombus campestris* / Feld-Kuckuckshummel

**Nahrung:** Nicht spezialisiert (polylektisch), diverse Pflanzenfamilien

**Flugzeit:** Überwinterte Weibchen ab März - Ende Mai, Arbeiterinnen von April - Anfang August

Jungweibchen und Männchen von Ende Juni - Anfang August

eine Generation pro Jahr (*univoltin*)

**Gefährdung und Schutz:** Nicht gefährdet, Besonders geschützt nach BNatSchG

**Die Wiesenhummel lebt in einem staatenbildenden Verbund (Hummelvolk) und hat eine „primitiv eusoziale“ Lebensweise. Es gibt sogenannte Arbeiterinnen, Königinnen und Drohnen.**



**Urheberrechte und Copyrights:** Ariane Hofmann – Hortus Terrigenus e.V.